



## KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

13. Oktober 2017, 41. Woche

- **Industrieproduktion im August +2,6 % M/M.**
- **Handelsbilanz im August im Überschuss von 21,6 Mrd. EUR.**

**EUR/USD:** Der Euro schrieb sich während dieser Woche gegenüber dem US-Dollar deutlichere Gewinne zu und bis zum donnerstägigen Nachmittag verschob er sich zum Niveau von 1,185 USD/EUR. In die Entwicklung auf dem Hauptwährungspaar haben sich in dieser Woche zwei Hauptthemen projiziert, die amerikanische Zentralbank (Fed) und die katalanisch-spanische Krise. Das Protokoll von der letzten Tagung der Fed gab das verhältnismäßig klare Signal, dass eine Erhöhung der Sätze noch in diesem Jahr nahezu sicher ist. Als wahrscheinlichster Termin der bereits dritten Erhöhung der Sätze in diesem Jahr erscheint die Tagung im Dezember. Im Protokoll von der letzten Tagung der Fed (im September) wurde angeführt, dass sich die Kondition der amerikanischen Wirtschaft verbessert, der Arbeitsmarkt stärkt, und dass die niedrige Inflation insbesondere durch die neuerlichen Hurrikans Harvey und Irma und deren Auswirkung auf die Wirtschaft beeinflusst ist. Die stürmische Bewegung für die Unabhängigkeit Kataloniens hat die Märkte in den letzten Tagen ordentlich bewegt. Obwohl die Wahrscheinlichkeit der Aufteilung Spaniens während des Mittwochs und Donnerstags leicht sank, ist nach wie vor überhaupt nicht klar, wie diese Krise enden wird. Der Kampf um die Unabhängigkeit Kataloniens wird allem Anschein nach zumindest in den nächstens Wochen die Quelle einer erhöhten Volatilität sein.

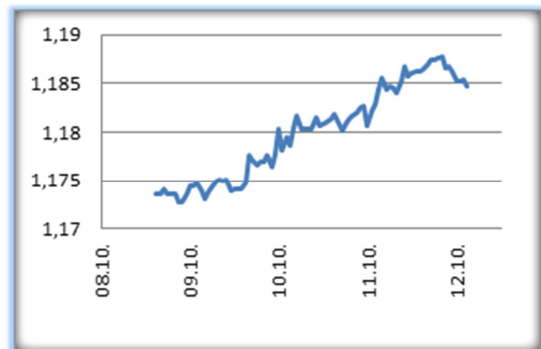
**EUR/GBP:** Das Pfund schwächte gegenüber dem Euro in den vergangenen Tagen ab. Größere Verluste schrieb es sich am Donnerstag zu, und zwar in Anlehnung an die Äußerung von Michel Barnier, dem Leiter der Verhandlungen über den Brexit für die EU-Partei, der sagte, dass keine bedeutendere Bewegung nach vorne in den Verhandlungen gemacht wurde. Zum Abschluss des donnerstägigen Nachmittags wurde in Nähe der Grenze von 0,90 EUR/GBP gehandelt.

**CZK/EUR:** Die Volatilität der Krone zum Euro war in dieser Woche minimal und es wurde überwiegend um das Niveau von 25,88 CZK/EUR herum gehandelt. Während die Krone bis Anfang April an der Oberseite der Grenze von 27 CZK/EUR angeklebt war, so schrieb sich die Krone nach der Beendigung des Interventionsmodus durch die Tschechische Nationalbank am 6. April für das 2. und 3. Quartal gegenüber dem Euro Gewinne von insgesamt mehr als 4 % zu. Und resultierend muss es bis zum Ende dieses Jahres nicht nur bei diesen 4 % bleiben. Das schnelle Wachstum der inländischen Wirtschaft, die mehr als zweiprozentige Inflation und damit auch die sehr wahrscheinliche Zinssatzerhöhung durch die Tschechische Nationalbank, können die Gewinne der Krone in den kommenden Monaten noch ausbessern.

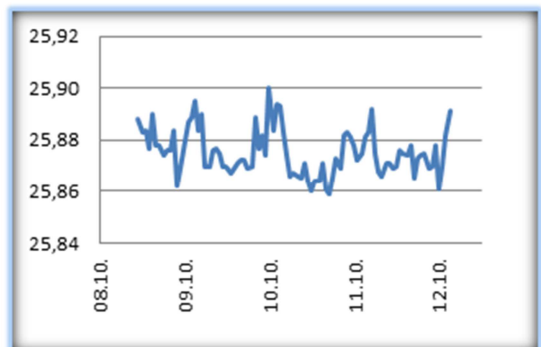
### Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
<b>EURUSD</b>	1,17	1,20	1,22	1,25
<b>EURCZK</b>	25,70	25,50	25,50	25,00

### Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



### Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



Quelle: REUTERS, 15:00 CEE, 12.10.2017